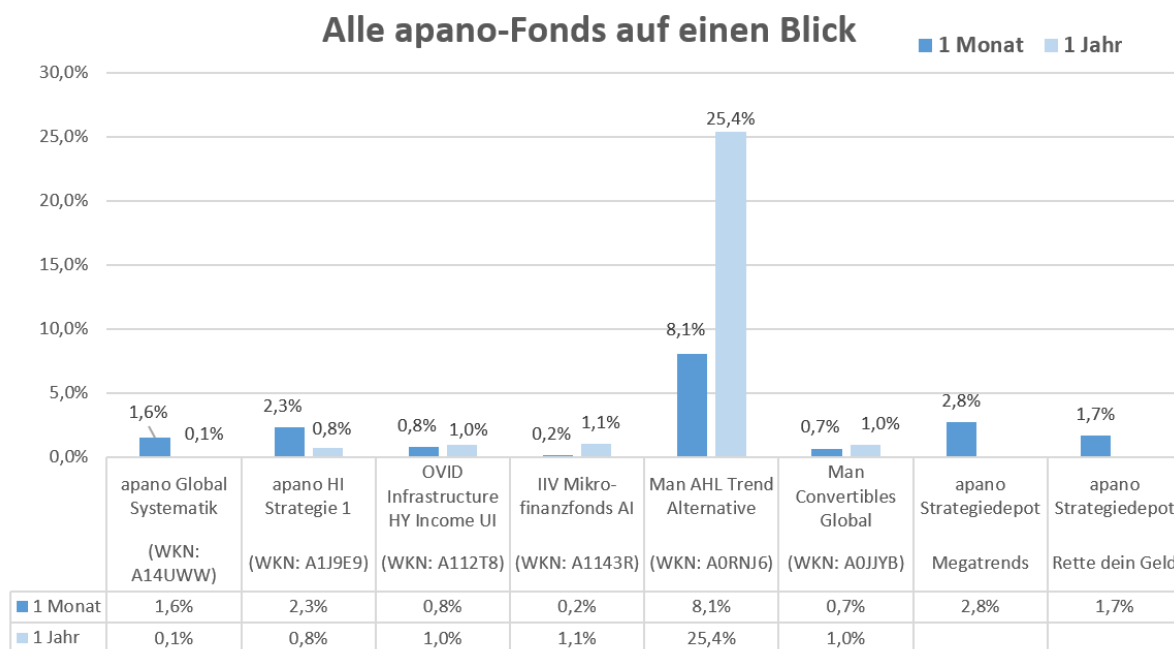


## Alle apano-Fonds auf einen Blick: Fonds-Monatsreport Juli 2019

- **Optimistische Anlegerstimmung erhält durch neue Zolldrohung merklichen Dämpfer**
- **Investmentfonds Man AHL Trend beendet den Juli auf Allzeithoch**
- **apano HI Strategie 1 und OVID HY Infrastructure zum Monatsende auf Einjahreshoch**



Bitte beachten Sie die Risikohinweise am Ende des Dokumentes. Die Darstellung zeigt nur die kurzfristige Wertentwicklung. Unter [www.apano.de/kurse-berichte](http://www.apano.de/kurse-berichte) finden Sie die langfristigen Wertentwicklungen.

### Werte Leser,

die Anleger waren zu Monatsbeginn optimistisch gestimmt, denn auf dem G20-Treffen am 28./29. Juni in Osaka hatten Donald Trump und Xi Jinping eine Wiederaufnahme der Handelsgespräche beschlossen. Die erste Monatshälfte stand unter zwei konträren Einflüssen. Einerseits diverse markante Gewinnwarnungen, andererseits die Gewissheit, dass die FED Ende Juli die Zinsen senken würde. Reichliche Liquiditätsversorgung und das Bestreben der Notenbanken, Geld parken noch unattraktiver zu machen, hielten die Aktienmärkte trotz schleppender Weltkonjunktur unter Strom. Die zweite Monatshälfte wurde von der Berichtssaison zu Q2 2019 dominiert. Während Europas Firmen ein recht gemischtes Bild ablieferten, legten die US-Unternehmen überwiegend robuste Zahlenwerke vor. Gegen Monatsende enttäuschten sowohl EZB als auch FED viele Marktteilnehmer mit als zu abwartend-zögerlich empfundenen Entscheidungen.

Auch der eskalierende Streit zwischen Japan und Südkorea belastete zunehmend, weil negative Auswirkungen auf die Lieferkette der Tech-Industrie befürchtet wurden.

Der [apano-Stimmungsindex](#) spiegelte während des gesamten Monats eine durchgängig robuste globale Anlegerstimmung wider. Der Optimismus erhielt lediglich zur Monatsmitte einen kurzen Dämpfer, als mit Netflix und SAP gleich zwei Marktschergewichte enttäuschten. Am selben Tag belastete mit CSX ein wichtiges Unternehmen der US-Transportindustrie und Japan meldete für Juni eine Handelsbilanz, die sowohl im Export als auch beim Import schwächelte. Kurz darauf wurden die Anleger jedoch wieder optimistisch. Zum Monatsende dann ein neuer Dämpfer: der scharfe Ton des US-Präsidenten gegen China inmitten der gerade wieder begonnenen Handelsgespräche überraschte. Donald Trump missfiel die Entwicklung der chinesischen Importe an Agrargütern aus den USA. Per Ende Mai sind diese im Vergleich zum Vorjahr von 6,2 Mrd USD auf 4,3 Mrd USD eingebrochen. Das war anders vereinbart, entsprechend warf er China vor, sich nicht an Abmachungen zu halten. Am selben Tag belastete Samsung Electronics. Das südkoreanische Unternehmen befürchtet Einbußen durch den anhaltenden Streit zwischen Japan und Südkorea. Japan verschleppt derzeit die Lieferung von Spezialchemikalien. Samsung ist immens wichtig für die Hightechbranche, denn das Unternehmen beliefert u.a. Apple, Amazon und Microsoft. Der apano-Stimmungsindex beendete den Monat zuversichtlich, aber deutlich abgekühlt im Vergleich zum Monatsbeginn. Diese und viele andere relevanten Hintergründe finden sich in unserem täglichen Kommentar unter [www.apano.de/stimmungsindex](http://www.apano.de/stimmungsindex)

Mit +1,55% wies der [apano Global Systematik](#) einen soliden Wertzuwachs auf. Auch relativ betrachtet war die Performance gut, denn wichtige Regionen wie Europa, China und Japan stagnierten oder waren gar rückläufig. Das positive Resultat entstand aus den USA, den Technologiewerten und den defensiven Aktienstilen. So erzielten die drei ETFs „Cyber Security“, „US Dividenden Aristocrats“ und „World Consumer Staples“ jeweils über +5%. Aufgrund der etwas zu sorglos erscheinenden Anlegerstimmung – messbar an der äußerst niedrigen Volatilität des VIX-Index – konnten wir gegen Monatsende eine Absicherung gegen steigende Marktnervosität sehr günstig einkaufen. Die Aktiengewichtung hielten wir über den Monat bei ca. 85%.

Der Rentensektor erlebte im Juli einen insgesamt erfreulichen Monat. Regelrechte Liebhaberpreise wurden bezahlt für italienische Staatsanleihen, wo die Kurse langer Laufzeiten um ca. 4,5% nach oben sprangen. Auch Schwellenländeranleihen (SPDR EM Local Bond) mit +3,6% sehr fest. Europäische Unternehmensanleihen, gemessen am IBOXX EUR LIQUID CORPORATE 100 TOTAL RETURN INDEX, legten um +1,34% zu. Etwas vernachlässigt waren die beiden Extreme: die Top-Bonitäten und der Bereich der Unternehmensanleihen mit schwächerer Bonität. Hier beliefen sich die Zugewinne auf ca. +0,5%, die US-Staatsanleihen verloren sogar leicht an Wert. Der im Segment der hochrentierlichen Anleihen investierende [OVID Infrastructure HY Income UI](#) legte um +0,77% zu, nahezu identisch mit der Performance des [Man Convertibles Global](#).

Beide Fonds markierten gegen Monatsende neue Einjahreshochs. Unser Rentenfonds [IIV Mikrofinanzfonds AI](#) legte um +0,21% zu und kletterte damit auf ein neues Allzeithoch.

Mit Man AHL Trend Alternative und apano HI Strategie 1 führen wir zwei Fonds in unserer Produktpalette, die das globale Marktgeschehen über die Anlageklassen Aktien, Rentenmärkte und Devisen in variabler Ausrichtung angehen.

[Man AHL Trend Alternative](#) schloss nach beeindruckenden +8,14% den Juli auf einem neuem Allzeithoch ab. Insbesondere die ausgeprägte Positionierung in Anleihen und im US-Dollar steuerten zu dem Ergebnis bei. Konkret waren die Spitzenreiter im Portfolio eine Investition in ital. Staatsanleihen sowie die Ausrichtung auf einen steigenden USD gegen GBP, EUR und koreanischen Won. Auch der Sektor der Aktienindizes, wo AHL Ende Juli in Summe auf steigende Kurse positioniert war, hat deutlich positiv zum Gesamtergebnis beigetragen. Kleinere Verlust entstanden aus einer Investition in US-Staatsanleihen und aus Long-Positionierungen in Südafrika.

Der Investmentfonds [apano HI Strategie 1](#) legte im Juli um +2,32% zu und schloss auf einem neuen Einjahreshoch. Alle 7 Substile des Fonds steuerten positiv zum Ergebnis bei. Absolut betrachtet war der Zuwachs im Sektor „Aktien“ am höchsten. In relativer Betrachtung lieferten Man AHL Trend und H2O Allegro (+12,2%) die höchsten Zuwächse. Aufgrund der uns etwas zu sorglos erscheinenden Anlegerstimmung – messbar an der äußerst niedrigen Volatilität des VIX Index – konnten wir gegen Monatsende eine Absicherung gegen steigende Marktnervosität sehr günstig einkaufen.

#### **NEU: apano Strategiedepots.**

Mit „**Megatrends**“ und „**Rette dein Geld**“ offeriert apano zwei neue digitale Vermögensverwaltungen. Ausführliche Informationen finden Sie unter [www.apano.de/strategiedepots](http://www.apano.de/strategiedepots).

Das [Strategiedepot Megatrends](#) startete im Februar. Die Wertentwicklung im Juli betrug +2,76%, die Gesamtperformance seit Handelsstart liegt Ende Juli bei +10,87%. Alle Komponenten des Strategiedepots erzielten im Juli einen Wertzuwachs. Top-Performer unter den ETF-Bausteinen des Portfolios war mit +4,60% das Thema Digitalisierung aus dem Megatrend „Technologie für das 21. Jahrhundert“ - Untergruppe Automatisierung. Bei den aktiv gemanagten Fonds steuerte Man AHL Trend mit +8,14% den höchsten Wertzuwachs aller Strategiedepotbausteine bei. Das Schlusslicht unter den diversen Megatrends bildete wie schon im Juni der Subtrend „Versorgung mit Infrastruktur“. Hier legte der STXE 600 Construction & Materials +0,94% zu, der aktiv gemanagte OVID Infrastructure HY stieg um +0,77%. Wir haben im Juli zwei im Frühjahr veräußerte ETFs zum Subthema Automatisierung wieder zurückgekauft, nachdem die G20-Gespräche eine Annäherung zwischen USA und China auch im Thema „Huawei“ erkennen ließen. Konkret erwarben wir „Cyber Security“ und „Automation & Robotics“, die beide nach ihrer Einbuchung im weiteren Monatsverlauf Gewinne erzielten.

Das **Strategiedepot Rette dein Geld** startete im März. Im Juli betrug die Wertentwicklung +1,74% die Gesamtperformance seit Handelsstart liegt Ende Juli bei +6,25%. Top-Performer unter den ETFs (+5,99%) war mit Wisdom US Quality Dividend Growth ein Baustein aus dem Sektor „Prime Value - Strategien“. Schlusslicht waren mit -2,73% Dividenden-Aristokraten aus dem Euroraum. Während Gold gut behauptet tendierte, legte der Bereich Immobilien deutlicher zu: der ETF auf den European Public Real Estate Index (ex UK) erwirtschaftete +2,64%. Unter den gemanagten Fonds legte Man AHL Trend mit +8,14% am stärksten zu, Sycomore L/S Opportunities aus dem Sektor „Aktien - aber defensiv“ bildete mit +0,76% das Schlusslicht. Wir verdoppelten im Juli die Goldquote auf nun 10%. Die anhaltend niedrigen und von den Notenbanken voraussichtlich weiter aktiv nach unten gesteuerten Renditen machen Gold als Alternativwährung weiterhin attraktiv. Zudem nimmt die Nervosität an den Börsen wegen der hartnäckig sich abschwächenden Weltkonjunktur zu. Gold ist eine bewährte Absicherung gegen fallende Aktien.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr apano-Team

#### Risikohinweise zu Investmentfonds:

**Grundsatz:** Die Vermögensanlage in Investmentfonds („Fonds“) bietet Chancen, aber auch Risiken. Fonds sind keine risikolosen Anlagen. Fonds unterscheiden sich untereinander in erheblichen Maße nach Struktur und Anlagespektrum. Die Risiken einer Vermögensanlage soll sich der Anleger vor seiner Entscheidung bewusst machen. Bitte beachten Sie daher immer die Risikohinweise.

**Hinweis auf Prospekt:** Für jeden Fonds besteht ein eigener Fondsprospekt, der die Gegebenheiten und Risiken des konkreten Fonds schildert. Es gibt ebenfalls auch die Wesentlichen Anlegerinformationen zu dem Fonds. Bitte lesen Sie den Prospekt, die Wesentlichen Anlegerinformationen und beachten Sie die ausführlichen Risikohinweise. Der Prospekt muss dabei nicht in Deutsch gefasst sein, sondern kann auch in Englisch abgefasst sein. Prospekt und Wesentliche Anlegerinformationen sind bei der Apano erhältlich.

**Risiko von Wertschwankungen und Substanzverlust:** Der Wert eines Anteils an einem Fonds kann, je nach der Entwicklung der Vermögensgegenstände in die der Fonds investiert, sehr stark schwanken. Es sind daher bei schlechter Entwicklung der Anlagen des Fonds, erhebliche Wertschwankungen und dauernde Substanzverluste möglich. Es besteht das Risiko von fallenden Anteilspreisen.

**Risiken aus den Anlagen des Fonds:** Ein Fonds investiert in verschiedene Finanzanlagen. Er trägt damit alle Risiken, die auch in den Zielanlagen (z.B. Immobilien, Aktien etc.) auftreten können.

**Bonitätsrisiko:** Vermögensanlagen, in die der Fonds investiert, unterliegen einem Bonitäts- und Emittentenrisiko. Bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Emittenten kann es zu Zahlungsausfällen bis hin zur Zahlungsunfähigkeit kommen.

**Risiko trotz Diversifikation:** Eine Mischung oder Diversifikation der Anlagen kann nicht verhindern, dass bei einer negativen Entwicklung des Gesamtmarkts Verluste eintreten.

**Risiko der Fehlinterpretation von Performanceangaben:** Positive Ergebnisse in der Vergangenheit geben grundsätzlich keine Rückschlüsse auf zukünftige Ergebnisse. Fonds veröffentlichen Performanceergebnisse in Bezug auf die Entwicklung ihrer Anteilswerte. Hier sind aber die verwendeten Daten und Zeiträume und Kosten zu berücksichtigen.

**Risiken durch besondere Anlageschwerpunkte:** Fonds mit besonderen Schwerpunkten haben ein erhöhtes Risiko, da Entwicklungen im Bereich des Schwerpunkts sich besonders stark auswirken. Sie unterliegen auch den besonderen Gegebenheiten ihres Schwerpunkts.

**Währungsrisiko:** Notieren der Fonds oder seine Anlagen in einer Fremdwährung, sind Änderungen des Wechselkurses zu der Heimatwährung des Anlegers zu berücksichtigen.

**Anlageentscheidungen und Fondsmanagement:** Die Anlageentscheidungen im Fonds werden durch das Fondsmanagement und nicht durch den Anleger getroffen. Er hat keinen Einfluss auf die konkreten Anlagen des Fonds. Ihm ist in der Regel nicht bekannt, welche konkreten Finanzanlage der Fonds tätigen wird (Blind Pool Risiko). Das Fondsmanagement kann sich ändern, Schlüsselpersonen, die bisher den Fonds prägten, können sich weggehen.

**Aussetzung der Rücknahme von Anteilen:** Es besteht das Risiko, dass ein Fonds aufgrund besonderer Umstände die Rücknahme von Fondsanteilen aussetzt. Der Anleger kann also nicht sicher damit rechnen, dass er Fondsanteile immer zurückgeben kann. Einzelheiten werden in den Fondsbedingungen geregelt.

**Risiko der Liquidierung oder der Zusammenlegung von Fonds:** Ein Fonds kann durch die Fondsgesellschaft ohne Zustimmung der Anleger liquidiert oder mit anderen Fonds zusammengelegt werden. Der Anleger muss dann seine Anlage ggfs. zur Unzeit beenden oder Änderungen zu dem ursprünglich gekauften Fonds hinnehmen.

**Risiken aus Kosten:** Der Anleger muss immer die mit dem Erwerb des Fonds verbundenen Kosten, aber auch alle andere laufenden Kosten des Fonds berücksichtigen, da sie von der Wertentwicklung des Fonds zuerst verdient werden müssen, bevor der Anleger einen Gewinn erzielt. Bei Fonds können auf mehreren Ebenen Kosten anfallen. Insbesondere bei Dachfonds sind die Kosten der Zielanlagen zu berücksichtigen. Es ist auch die Differenz zwischen Ausgabepreis und Rücknahmepreis zu berücksichtigen.

**Risiken bei Dachfonds:** Bei Dachfonds kann der Fonds die Anlageentscheidungen der Zielfonds, die in der Regel ein eigenes Management haben, nicht beeinflussen. Es entstehen zusätzlich die Kosten der Zielfonds.

**Verständnisrisiko bei Fremdsprache:** Wesentliche Unterlagen (z.B. Prospekt) können in einer fremden Sprache abgefasst sein, die der Anleger möglicherweise nicht vollkommen beherrscht. Er kann daher wesentliche Angaben eventuell nicht, nicht vollständig oder falsch verstehen. Der Anleger sollte ein Verständnis der Angaben vorher sicherstellen.